

Dr. med. Susanne A. M. Millner

Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Naturheilverfahren

Steinweg 2
06110 Halle/Saale
Tel. : 0345 4700866
Fax : 0345 4700981
E-Mail: info@hautarzt-halle.de
Homepage : www.hautarzt-halle.de

Stand 01/2027

Aufklärung über mgl. Nebenwirkungen bei einer Akupunkturbehandlung

Der Begriff **„Akupunktur“** (lateinisch: acus = Nadel; pungere = stechen) ist eine unvollständige Übersetzung der jahrtausendealten chinesischen Heilmethode. Sie kennzeichnet die Behandlung von Krankheiten mit Hilfe von Metallnadeln, die in ausgewählte Hautreizpunkte (Akupunkturpunkte) und in tiefer gelegene Gewebsschichten gestochen werden. Dabei ist ein sog. „Nadelgefühl“ (De Qi-Gefühl) spürbar, welches in Form von angenehmer Wärme bzw. „Arbeiten“ des entsprechenden Meridians beschrieben wird. Die Behandlung wird als beruhigend und psychovegetativ ausgleichend empfunden. Die Akupunkturbehandlung gehört zu den risikoärmsten Verfahren in der Naturheilkunde, nur in seltenen Fällen treten unangenehme Nebenwirkungen auf.
In unserer Praxis werden ausschließlich Einmalnadeln verwendet, sodass in jedem Falle kein Infektionsrisiko besteht. Aufgrund der Verwendung silikonbeschichteter Nadeln ist der Einstich weitestgehend schmerzfrei. Dennoch können Missempfindungen bzw. nicht vorher einschätzbare Nebenwirkungen auftreten:

1. Beim Setzen der Nadeln können Missempfindungen an dem entsprechenden Akupunkturpunkt mit einem ziehenden und u. U. schmerzenden Gefühl entlang des gesamten Meridians entstehen.
2. Bei anatomischen Abweichungen in der individuellen Struktur des Einzelnen können nervale Strukturen mit gereizt werden, was als schmerzhaft empfunden werden kann.
3. In seltenen Fällen kann es auch nach der Behandlung zu einer verstärkten Reizung der umliegenden Nervenfasern kommen, was sich durch länger anhaltende Sensibilitätsstörung in dem entsprechenden Innervationsgebiet äußert.
4. Beim Setzen der Nadel ist es nicht ausgeschlossen, dass ein kleines Gefäß getroffen werden kann und es dann beim Entfernen der Nadel zu einer kleinen Blutung an der Einstichstelle, schlimmstenfalls aufgrund einer Gewebeeinblutung zu einem Hämatom kommen kann. Bitte informieren Sie uns vorher, wenn Sie Blutverdünner einnehmen.
5. Bei sehr großer Dysbalance der Meridiane ist es nicht selten, dass die Nadel von dem Akupunkturpunkt über die Behandlungszeit hinaus „festgehalten“ wird und ein müheloses Entfernen der Nadel nicht möglich ist. Hierbei ist zu warten, bis der Akupunkturpunkt die Nadel wieder „von alleine“ freigibt und u. U. ist eine Verlängerung der Behandlungszeit bis zu 20 min. erforderlich. Bitte planen Sie dies bei Ihren Terminen mit ein!

---

hier abtrennen

Ich habe den Aufklärungsbogen zur Akupunktur-Behandlung sorgfältig durchgelesen und bin mit der Behandlung einverstanden.

Name:_____ Geb.datum:_____

Datum:_____ Unterschrift:_____